

Abendmahl zu Hause feiern

Tag für Tag kamen die Gläubigen einmütig im Tempel zusammen und feierten in den Häusern das Abendmahl. In großer Freude und mit aufrichtigem Herzen trafen sie sich zu den gemeinsamen Mahlzeiten.

Apostelgeschichte 2,46

Die Idee

Seit etwa einem Jahr haben wir das Abendmahl nicht mehr gemeinsam im Gottesdienst gefeiert. Viele vermissen dies gerade an Gründonnerstag bzw. Karfreitag.

Daher möchten wir euch dazu ermutigen, das Abendmahl bei euch zu Hause zu feiern. Diese kurze nachfolgende Anleitung zur Feier des Abendmahls zu Hause soll in dieser herausfordernden Zeit eine kleine Hilfe sein, schlicht und in einfacher Form das Abendmahl zu feiern – mit der eigenen Familie oder mit einem anderen Haushalt – so wie es eben die Kontaktbeschränkungen zulassen. Jesus hat seinen Jüngern, und damit auch uns gesagt: "Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." (Matthäus 18,20)

Wenn wir die Einsetzungsworte sprechen und Brot und Wein zu uns nehmen, dann tut es gut, uns gegenseitig zuzusprechen, dass Jesus für uns gestorben ist. Das hat mehr Wirkungskraft als es nur für uns alleine zu sagen oder zu denken.

Gerade im Abendmahl erleben wir die Nähe Gottes auf besondere Weise. Das Abendmahl selbst hat viele theologische Dimensionen – Es ist Befreiung und Stärkung zugleich, es ist Frieden mit Gott und Gemeinschaft untereinander, es ist Vergebung der Sünden und Feier einer neuen kommenden Welt. Das Abendmahl ist aber auch Trost in der Einsamkeit. Es ist Dankbarkeit für einen Gott, von dem wir alles haben, und es ist Mahnung, was wir haben, mit anderen zu teilen.

Der Ablauf ist bewusst schlicht gewählt, dass jeder und jede feiern kann und dieser zu Hause einfach ohne großen Aufwand umgesetzt werden kann.

Was du benötigst:

- Brot
- Traubensaft oder Wein
- diese Anleitung
- wenn du möchtest: in schönes Ambiente, ein schön gedeckter Tisch, Kerzen, Blumen,
- Liederbuch/Musik

Theologische Gedanken

Die Beziehung des Menschen mit Gott bzw. eines ganzen Volkes mit Gott macht sich fest in einem Bund. Gott ist der „Bundesgott“ - mehr als nur ein Vertragspartner. Er bindet sich an sein Volk, seine Zusagen stehen auf einem festen Grund und er „verbündet“ sich mit seinem Volk und den von ihm geliebten Menschen.

Durch das gesamte Alte Testament hindurch wird der „Bund Gottes“ immer und immer wieder betont - vor allem in den fünf Bücher Mose. Gott schließt einen Bund zunächst mit Noah (1. Mose 6+9), dann mit Abraham (1. Mose 17) und schließlich mit Mose am Sinai (2. Mose 20). Wenn wir uns dessen bewusst sind, wird die Tiefe dessen, was Jesus sagt, noch größer: „Dieser Kelch ist der neue Bund.“
Erkennst du, was hier im Abendmahl geschieht?

Jesus schließt einen neuen Bund mit uns Menschen. Er „verbündet uns mit Gott“ - durch seinen Tod am Kreuz. Das Abendmahl ist dafür das Zeichen. Es ist mehr als nur ein Erinnerungsgeschehen. Im Abendmahl nehmen wir diesen neuen Bundesschluss Jesu für uns in Anspruch und drücken damit aus, dass wir diesen Bund mit Gott schließen möchten. Wichtig dabei ist aber: Es kommt nicht allein auf unseren Glauben an - denn Gott selbst hat diesen Bund aufgerichtet - wir „schlagen nur ein“.

Jesus feiert dieses besondere Mahl mit dem Verräter am Tisch. Würden wir das auch tun? Wählen wir die Gesellschaft nicht doch mit ein bisschen mehr bedacht, wenn wir ein gutes Essen veranstalten? Nicht so Jesus. An seinem Tisch hat jeder Platz. Keiner muss draußen bleiben. Für jeden gilt: "Nehmt und esst! Das ist mein Leib. (...) Das ist mein Blut, mit dem der neue Bund zwischen Gott und den Menschen besiegelt wird. Es wird zur Vergebung ihrer

Sünden vergossen." (Markus 14,22.24) Auch der, der ihn verrät, feiert mit. Das ist ein Evangelium, eine gute Nachricht, in einer so angespannten Atmosphäre.

Jesus stößt niemanden weg. Auch mich nicht. Auch dann nicht, wenn ich mich gar nicht so "würdig" fühle. Bei Jesus bin ich willkommen. Immer. Zu jeder Zeit.

Die Abendmahlsfeier

GEBET

Danke, Jesus, dass du jetzt hier bist. Unsichtbar, aber doch da. Wir feiern dich! Danke, dass wir an diesem Abend daran erinnert werden, wer du für uns bist: Retter, Erlöser, Bruder und Herr. Du bist gut zu uns und das feiern wir in diesem gemeinsamen Mahl. Segne diese Zeit und lass uns deine Gegenwart erleben. Amen.

PSALM

Psalm 23 ist evtl. besser geeignet, wenn (kleine) Kinder mitfeiern.

PSALM 118,1-9

Dankt dem HERRN, denn er ist gut, und seine Gnade hört niemals auf! Alle Israeliten sollen es sagen: Seine Gnade hört niemals auf! Die Priester sollen einstimmen: Seine Gnade hört niemals auf! Alle, die Ehrfurcht vor ihm haben, sollen rufen: Seine Gnade hört niemals auf! In auswegloser Lage schrie ich zum HERRN. Da holte er mich aus der Bedrängnis heraus und schenkte mir wieder die Freiheit. Der HERR ist auf meiner Seite, ich brauche mich vor nichts und niemandem zu fürchten. Was kann ein Mensch mir schon antun? Der HERR steht für mich ein und hilft mir; darum werde ich die Niederlage meiner Feinde erleben. Es ist viel besser, beim HERRN Schutz zu suchen, als sich auf Menschen zu verlassen. Es ist viel besser, beim HERRN Schutz zu suchen, als mit denen zu rechnen, die mächtig und einflussreich sind.

ODER

PSALM 23,1-6

Der HERR ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er weidet mich auf saftigen Wiesen und führt mich zu frischen Quellen. Er gibt mir neue Kraft. Er leitet mich auf sicheren Wegen und macht seinem Namen damit alle Ehre. Auch wenn es durch dunkle Täler geht, fürchte ich kein

Unglück, denn du, HERR, bist bei mir. Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost. Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du begrüßt mich wie ein Hausherr seinen Gast und füllst meinen Becher bis zum Rand. Deine Güte und Liebe begleiten mich Tag für Tag; in deinem Haus darf ich bleiben mein Leben lang.

BEICHTGEBET

Jesus Christus spricht: "Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür auf tut, werde ich hineingehen und das Mahl mit ihm halten und er mit mir!" (Offenbarung 3,20)

Herr Jesus Christus, danke, dass du für uns gestorben bist. Wir wollen uns dir neu hingeben. Bitte vergib uns, wo wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken. Und nimm auch das, was wir dir jetzt vorher noch in der Stille sagen möchten

- Stille -

GEBET

Danke, Jesus, dass du uns vergeben hast. Da sind wir nun. Zu Hause in unseren vier Wänden. Mit unserem Hunger nach Leben. Mit unserem Durst nach Freude. Heute – an diesem Morgen/Abend. Sei du jetzt hier. Stärke uns mit Brot und Wein für den Weg, der vor uns liegt. Amen.

EINSETZUNGSWORTE

In der Nacht, in der unser Herr Jesus verraten wurde, nahm er ein Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und sprach: »Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Feiert dieses Mahl immer wieder und denkt daran, was ich für euch getan habe, sooft ihr dieses Brot esst!« Ebenso nahm er nach dem Essen den Kelch mit Wein, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: »Dieser Kelch ist der neue Bund zwischen Gott und euch, der durch mein Blut besiegelt wird. Sooft ihr aus diesem Kelch trinkt, denkt an mich und an das, was ich für euch getan habe!« Denn jedes Mal, wenn ihr dieses Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündet ihr, was der Herr durch seinen Tod für uns getan hat, bis er kommt.

(1. Korinther 11,23-26)

AUSTEILUNG

Gebt einander das Brot weiter mit den Worten "Christi Leib für dich gegeben" und den Wein/den Saft mit den Worten "Christi Blut für dich vergossen".

Im Anschluss daran: Wenn ihr als Familie feiert, reicht einander die Hände und haltet sie fest, während einer die folgenden Bibelverse liest. Oder öffne deine Hände als Zeichen der Hingabe und des Empfangens.

Psalm 103,1-5

Ich will den HERRN loben von ganzem Herzen, alles in mir soll seinen heiligen Namen preisen! Ich will den HERRN loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat. Ja, er vergibt mir meine ganze Schuld und heilt mich von allen Krankheiten! Er bewahrt mich vor dem sicheren Tod und beschenkt mich mit seiner Liebe und Barmherzigkeit. Mein Leben lang gibt er mir Gutes im Überfluss, er macht mich wieder jung und stark wie ein Adler.

GEBET & VATERUNSER

Jesus, wir danken dir, dass wir dir so nahe sind. Wir haben das gespürt in Brot und Saft/Wein. Das tat gut. Wir wissen uns miteinander verbunden als Christen hier in Bargteheide - auch wenn wir uns gerade nicht treffen können. Dein Geist, deine Liebe, dein Tod und deine Auferstehung verbinden uns.

Danke, dass du stärker bist als alle unsere Umstände. Danke, dass du gut bist. Danke, dass du uns liebst. Lass uns für andere Menschen in unserer Umgebung Hilfe und Segen sein, so gut es jetzt eben geht und wir es können.

[Hier können frei formulierte Anliegen als Dank und Bitte formuliert werden.]

Du hast uns ein Gebet beigebracht, mit dem wir dich nun anbeten:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGEN

4. Mose 6,24-26

Der HERR segne dich und behüte dich!

Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig!

Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden!

NACH DER ABENDMAHLSFEIER

Lasst einen Moment der Stille zu. Es ist etwas Besonderes, dass du mit deiner Familie oder deinen Freunden Abendmahl gefeiert hast. Danach kann der Abend seinen "gewohnten Gang" gehen. Es ist nicht "ungeistlich", in den Alltag überzugehen. Darüber hinaus gibt es zwei "besondere" Möglichkeiten, den Abend zu gestalten.

Im Anschluss an das Abendmahl (sprich: das Passahmahl) geschahen zwei Dinge:

Jesus und seine Jünger sagen den altbekannten Lobpreis, der sich an die Passahmahlfeier anschloss: "Nachdem sie das Danklied gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg." (Markus 14,26) Dieses "Danklied" waren die Psalmen 115-118. Eine Möglichkeit wäre, nun gemeinsam Gott Lobpreislieder zu singen oder anzuhören.

Jesus ging mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemane (Markus 14,27-42). Dort betete er. Eine andere Möglichkeit ist, eine Zeit lang im Gebet zu bleiben: Anbetung, Dank, Fürbitte, Bekenntnis.

Die Bibelstellen in der Abendmahlsfeier sind zitiert nach der Übersetzung "Hoffnung für alle".